

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/19:

Bachelor

- Vorlesung 28560: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
Prof. Dr. Barbara Pfetsch

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Fragestellungen, Theorien und Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Ausgehend von den historischen und systematischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft werden theoretische Modelle der Massenkommunikation präsentiert und analysiert und die verschiedenen Fragestellungen und Untersuchungsansätze der empirischen Kommunikationsforschung diskutiert, insb. Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit.

- Seminar 28561(a): Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
Vivien Benert

Das Proseminar dient der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". Anhand empirischer Studien werden gemeinsam die theoretischen Modelle der Massenkommunikation, ihre verschiedenen Fragestellungen und Methoden erarbeitet und diskutiert. Über studentische Referate und Gruppenarbeiten stehen dabei insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung im Fokus. Es werden Konzepte von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung, Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse sowie Ansätze aus der Journalismus- und Nachrichtenforschung in den Blick genommen.

- Seminar 28562(a): Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
Dr. David Schieferdecker

Das Proseminar dient der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". Wir diskutieren prominente theoretische Modelle der Massenkommunikation. Nach kurzen Einblicken in die Öffentlichkeitstheorie und die Journalismus- und Nachrichtenforschung stehen Ansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung im Fokus. In den Sitzungen erarbeiten wir uns zunächst auf Grundlage eines Basistextes die Kernaussagen der Ansätze und übersetzen sie gemeinsam in ein Variablenmodell. Im Anschluss werden in studentischen Referaten aktuelle englischsprachige Studien präsentiert, die einen beispielhaften Einblick in Untersuchungsdesign und methodisches Vorgehen geben.

- Seminar 28563(a): Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

Prof. Dr. Barbara Pfetsch

Das Proseminar dient der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". Anhand empirischer Studien werden gemeinsam die theoretischen Modelle der Massenkommunikation, ihre verschiedenen Fragestellungen und Methoden erarbeitet und diskutiert. Über studentische Referate und Gruppenarbeiten stehen dabei insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung im Fokus. Es werden Konzepte von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung, Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse sowie Ansätze aus der Journalismus- und Nachrichtenforschung in den Blick genommen.

- Seminar 28564(a): Empirical Communication Research

Zeynep Altundag

The seminar is complementary to the lecture "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". We discuss empirical studies on the various issues of communication research which were introduced in the lecture. The aim of the class is to deepen our understanding of theoretical approaches and concepts, research designs and the methods applied in empirical communication research. The sessions focus on studies on public sphere and public opinion, news values and news factors as well as media use and media effects. The students are expected to work in groups and to give presentations on one of the subjects of the class.

- Seminar 28565(a): Einführung in die empirische Kommunikationsforschung – Schwerpunkt Mediennutzung

Prof. Dr. Barbara Pfetsch, Dr. David Schieferdecker, Vivien Benert

Das Proseminar dient der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". Anhand empirischer Studien werden gemeinsam die theoretischen Modelle der Massenkommunikation, ihre verschiedenen Fragestellungen und Methoden erarbeitet und diskutiert. Über studentische Referate und Gruppenarbeiten stehen dabei insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung im Fokus. Es werden Konzepte von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung, Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse sowie Ansätze aus der Journalismus- und Nachrichtenforschung in den Blick genommen.

Master

- Vorlesung 28810: Theorien und Befunde der empirischen Kommunikationsforschung

Prof. Dr. Barbara Pfetsch

In der Vorlesung werden Prozesse der politischen Kommunikation im Lichte von Theorien politischer Öffentlichkeit forschungsnah diskutiert. Zu jedem Thema werden die

theoretische Grundlage, verschiedene Ansätze von Designs und empirischen Indikatoren sowie die Befunde von neueren Studien vorgestellt. Die Lehrveranstaltung gibt nicht nur einen Einblick in die aktuelle Forschung über politische Kommunikation und Öffentlichkeit, sie will insbesondere das Verständnis wecken für Probleme der empirischen, international vergleichenden Analyse öffentlicher Debatten und strategischer Kommunikation.

- Hauptseminar 28811: Digitalisierung und Demokratie
Prof. Dr. Jeanette Hofmann

- Hauptseminar 28812: Dissonante Öffentlichkeiten - Politische Diskurse und soziale Integration im digitalen Zeitalter
Dr. David Schieferdecker

Ende der 1990er Jahre hofften viele Wissenschaftler und Publizisten, dass mit dem Internet ein neuartiger, sozialer Raum entsteht, der breite politische Teilhabe und einen herrschaftsfreien Diskurs ermöglicht. Diesen Hoffnungen folgte Ernüchterung. Herrschaftsgefüge haben sich in digitalen Medien reproduziert, und es wird immer deutlicher, dass Online-Medien das Auseinanderdriften von Gesellschaftsteilen befeuern können. In diesem Seminar blicken wir aus der Perspektive der Öffentlichkeitstheorie auf die negativen Folgen des digitalen Medienwandels. Nach einer Verständigung über theoretische Grundlagen widmen wir uns Einzelphänomenen dissonanter und disruptiver öffentlicher Kommunikation. Als Beispiele dienen uns u.a. die Kampagne zum Brexit, der Kommunikationsstil Donald Trumps und der Diskurs zur Flüchtlingskrise. Neben der Diskussion der verpflichtenden Basislektüre werden wir aktuelle, empirische Studien besprechen, die in studentischen Referaten vorgestellt werden.

- Colloquium 28872: Master-Colloquium
Prof. Dr. Barbara Pfetsch